

HONORARVEREINBARUNG

zwischen
Treuenfels Yamamoto Rechtsanwälte Partnerschaft mbB ("Kanzlei")
und
MEISSNER RHEINWERK AG ("Mandant")

– nachfolgend gemeinsam "Parteien" –

Az.: TY-2026-RHEINGOLD-001 | Düsseldorf, 14. Januar 2026

§ 1 Gegenstand

Diese Honorarvereinbarung regelt ergänzend zum Engagement Letter vom 14. Januar 2026 die Vergütung der anwaltlichen Tätigkeit der Kanzlei im Rahmen des Projekts RHEINGOLD 2030 (Restrukturierung betriebliche Altersversorgung MEISSNER RHEINWERK AG).

§ 2 Retainer und Stundensätze

(1) **Retainer:** Der Mandant zahlt ab dem 1. Januar 2026 einen monatlichen Retainer von EUR 450.000 (netto, zzgl. 19 % USt). Der Retainer umfasst: allgemeine Beratungs-leistungen, Teilnahme an bis zu vier Besprechungen pro Monat (telefonisch oder in der Kanzlei), laufende Überwachung des Einigungsstellenverfahrens.

(2) **Stundensätze (über Retainer hinaus):**

Funktion	Standort	Stundensatz (netto)
Partner (federführend)	Düsseldorf	EUR 980,00
Senior Partner (Of Counsel)	Düsseldorf	EUR 980,00
Counsel (IAS 19 / Bilanzrecht)	Düsseldorf	EUR 720,00
Counsel Tax (§§ 4d, 6a EStG)	Düsseldorf	EUR 720,00
Senior Associate	Düsseldorf	EUR 520,00
Associate	Düsseldorf	EUR 380,00
Trainee	Düsseldorf	EUR 220,00
Bengoshi (bengoshi-Tokyo)	Kyoto	JPY 92.000 (~EUR 560,00)
Senior Associate	Kyoto	JPY 58.000 (~EUR 353,00)

§ 3 Abrechnungsmodalitäten

(1) Stunden werden in 6-Minuten-Einheiten (0,1 h) erfasst und gerundet. Eine Stundendokumentation (Timesheet) wird auf Anfrage innerhalb von 5 Werktagen übermittelt.

(2) Auslagen (Reisekosten, Gerichtsgebühren, Sachverständigenhonorare, Korrespondenz international) werden nach tatsächlichem Aufwand zusätzlich berechnet. Reisekosten nach Flat-Rate: EUR 0,42/km PKW oder tatsächliche Kosten 1. Klasse Bahn / Economy Flug.

(3) Rechnungen werden monatlich zum Letzten des Folgemonats gestellt. Zahlungsziel: 14 Tage.

§ 4 Budgetkappung und Budgetüberwachung

Das freigegebene Projektbudget beträgt EUR 18 Millionen. Bei Erreichen von 80 % des Budgets (EUR 14,4 Mio.) informiert die Kanzlei den Mandanten schriftlich. Budgetüberschreitungen erfordern die schriftliche Freigabe durch den CFO. Ohne Freigabe werden keine weiteren Leistungen erbracht.

§ 5 Abweichende Vereinbarungen internationaler Counsel

Die Vergütung der internationalen Counsel (Pemberton Hawkesworth, London; Holcombe Pratchett & Lieberman LLP, Boston) richtet sich nach deren eigenen Vereinbarungen und wird dem Mandanten gesondert in Rechnung gestellt. Die Kanzlei koordiniert, stellt jedoch keine Gesamtrechnung.

§ 6 Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Düsseldorf. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Diese Honorarvereinbarung ist Teil des Mandatsverhältnisses.

Düsseldorf, 14. Januar 2026

Treuenfels Yamamoto
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

MEISSNER RHEINWERK AG

Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann
(Federführender Partner)

Dr. Constanze Brindeau-Lorbach
(HR-Vorstand)